

PRAXISBEISPIEL: STADT LEIPZIG

Kommunale Bürgerumfrage zum Klimawandel in Leipzig

Einwohnerzahl, Lage

Ca. 591.000 Einwohnerinnen und Einwohner, kreisfreie Stadt, Sachsen

„Kurz gefasst“

Die Stadt Leipzig ist nicht nur im Klimaschutz, sondern auch bei der Anpassung an den bereits heute unvermeidbaren Klimawandel aktiv. So hat sie 2014 eine Bürgerumfrage zum Klimawandel in Leipzig durchgeführt, um Kenntnisse und Betroffenheiten, notwendige Anpassungsmaßnahmen und die Bereitschaft der Menschen, das eigene Verhalten zu verändern, abzufragen. Die Ergebnisse wurden ausgewertet und in die Anpassungsstrategien der Stadt integriert.

Projekthintergrund

Nachdem die Stadt Leipzig als Teil der Planungsregion Leipzig-West Sachsen seit 2009 in das Modellvorhaben für Raumentwicklung (MoRo) „Raumentwicklungsstrategie zum Klimawandel“ eingebunden war, wird seit 2012 an der Erarbeitung eigener Anpassungsstrategien gearbeitet. Daten zur aktuellen und zukünftigen Betroffenheit liegen vor, z.B. zur Hitzebelastung. Die Anpassung an den Klimawandel wurde als wichtige gesamtgesellschaftliche Aufgabe erkannt. Zugleich ist das Wachstum der Stadt Leipzig eine Herausforderung. Ziel ist daher eine doppelte Innenentwicklung bei der auch Freiraumstrategien entwickelt werden.

Umsetzung

Mit dem in Leipzig bereits seit 1991 etablierten Instrument der Kommunalen Bürgerumfrage wurde zwischen Juli und Oktober 2014 mit 54 Fragen zum Klimawandel und seinen Auswirkungen in Leipzig ein repräsentatives Meinungsbild eingeholt – zu Wissen, Betroffenheit, Anpassungsschwerpunkten, Akzeptanz von Maßnahmen sowie Bereitschaft zur Verhaltensänderung. Die Umfrage „Klimawandel in Leipzig“ ist Bestandteil des Bürgerbeteiligungsprozesses zum Energie- und Klimaschutzprogramm 2014-2020. Bei der Erarbeitung der Fragen wurden vorliegende Publikationen und Forschungsprojekte sowie umwelt- und gesundheitsrelevante Fragen aus den Bürgerbefragungen der Vorjahre analysiert. In einem repräsentativen Verfahren wurden 5.091 Bürgerinnen und Bürger ausgewählt und angeschrieben. Die Rücklaufquote liegt mit 51 Prozent sehr hoch. Die Umfrage ist so angelegt, dass sowohl Aussagen für die Gesamtstadt als auch für zwei ausgewählte Wohnquartiere getroffen werden können. Folgende Themen wurden abgefragt: Klimatische Aspekte von Wohnung/Umfeld/Mobilität, Hitzeempfinden in Quartier/Wohnung/Verkehr, gesundheitliche Auswirkungen von

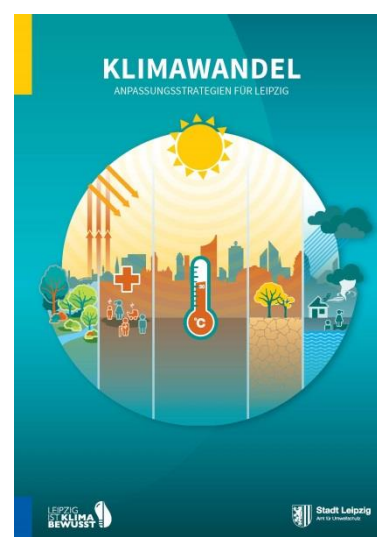
Infostand der Stadt Leipzig zum Klimawandel, Klimaschutz und zur Klimaanpassung



Hitzebelastung, Verhalten bei Hitze, Sozialkontakte, Gesundheit und Allergien, Betroffenheit durch Extremwetterereignisse, Wissen und Meinungen zum regionalen Klimawandel, Informationsquellen zum Klimawandel, Anpassungsmaßnahmen, Verhaltensänderungen. Mit einer Presseinformation zur Befragung und einer Erinnerungsaktion wurde zur Teilnahme aufgerufen.

Die Ergebnisse sind in einem ausführlichen Bericht zusammengestellt und wurden im Juli 2015 von einem Pressegespräch begleitet veröffentlicht. Sowohl bei der Erarbeitung der Leipziger Klimawandelanpassungsstrategien als auch des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts „Leipzig wächst nachhaltig“ wurden die Ergebnisse der Umfrage berücksichtigt. Zur Evaluierung der Anpassungsaktivitäten und weiteren Etablierung des Themas ist für 2018 eine Wiederholung der Umfrage geplant.

Ergebnisbericht der Befragung zum Klimawandel in Leipzig 2014 (links) und Infobroschüre (rechts)



Projektzeitraum

Januar 2014 bis Juli 2015

Einspareffekte

Finanzielle und Treibhausgas-Einspareffekte können nicht abgeschätzt werden und standen bei dem Projekt auch nicht im Vordergrund.

Projektpartner und -beteiligte

Amt für Umweltschutz in Zusammenarbeit mit dem Amt für Statistik und Wahlen, der Stadtforschung und dem Datenschutzbeauftragten der Stadt.

Finanzierung

Die Finanzierung erfolgte aus Haushaltsmitteln des Amtes für Umweltschutz.

Ansprechpartner/-in

Christiane E. Kawe
Amt für Umweltschutz
Stadt Leipzig
Prager Straße 118-136, 04317 Leipzig
Telefon: (0341) 123-1642
E-Mail: christiane.kawe@leipzig.de

© Deutsches Institut für Urbanistik

Die Veröffentlichung dieses Praxisbeispiels erfolgt im Rahmen des Projekts KlimaPraxis. Das Projekt wird aus Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums gefördert und dient der Information, Motivation und Vernetzung von Kommunen zum Thema Klimaschutz.
Stand: März 2018

Fotos : Stadt Leipzig

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

